

Von
Elisabeth Eidenberger



Studium vs. Arbeit

Warum sollte man sich das antun? Das Studium ist doch schon anstrengend genug. Aber dann noch nebenbei zu arbeiten oder gleich ein eigenes Unternehmen zu gründen, wie es die Studentinnen und Studenten auf den Seiten 4 und 5 gemacht haben? Das ist doch viel zu viel Aufwand! Oder?

Studentische Gründer haben die Nase vorne

Viele Studenten haben einen Nebenjob. Immer mehr schlagen heutzutage den noch extremeren Weg ein und gründen ihre eigene Firma. Die Kreativität ist dabei bewundernswert. Ebenso wie der Mut – denn bei einer Unternehmensgründung braucht es nicht nur gute Ideen, Durchhaltevermögen und Kompetenz, sondern auch Risikobereitschaft.

Natürlich kann das zulasten des schnellen Studienerfolgs gehen. Der Aufbau eines Unternehmens verschlingt Zeit und Kraft. Und eigentlich sollte man sich als braver Student doch voll und ganz auf die eigene Ausbildung konzentrieren, möglichst in Mindeststudienzeit abschließen und bei den Noten nicht komplett absandeln. Aber stimmt das? Jein, sagen Personal- und Firmenchefs (siehe Seite 13). Denn alles, was ein Student neben dem Studium leistet, ist oft das entscheidende Kriterium, warum er oder sie im Job dann die Nase vorne hat. Praktika und Nebenjobs, Auslandserfahrung, Hobbys und ehrenamtliche Tätigkeit oder eben Selbstständigkeit – das alles schult die eigene Arbeitsmoral, Engagement, Organisationstalent und Eigeninitiative.

Nicht jeder ist für die Selbstständigkeit gemacht. Aber dass es die Möglichkeit und passende Unterstützung gibt, ist eine erfreuliche Entwicklung. Vor allen, die neben der Selbstständigkeit und dem Nebenjob dann auch noch ihr Studium abschließen, ziehen wir jedenfalls den Hut.